Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de

Jg. 19 | Nr. 11 | 5. November 2021

Der Volltreffer für Deine Fitness

Sichere Dir jetzt Dein VORTEILSABO!

- Bis zu 200 € sparen
- Zufriedenheitsgarantie
- Luftreinigung SICHER.FIT.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

www.pfitzenmeier.de

eschichte

begann vor 17 Jahren in Sandhofen

NHEIM-NORD. Nächstes wird sie volljährig. Die e Nacht der Kunst und sse begann vor 17 Jahnd hat letztes Jahr sogar schwere Krankheit überen. Nun ist sie auf dem der Genesung und kriegt wieder rote Bäckchen. gibt Hoffnung darauf, sie es zu ihrem 18. so g krachen lassen kann.

04 wurde die Lange t der Kunst und Genüss Sandhofen aus der Taufe ben. Zu Beginn hieß sie ch „Lange Nacht". Ger Engländer, der damalige erbevereinsvorsitzende, ihr Erfinder und wird m heute noch „Vater der en Nacht" genannt. Ihm tierten Daniela Fenzel Gabi Put, zum Organisateam gehörten außerdem aela Rühle, Christine er und Bernd Graßmann. erhin elf Stationen waren der ersten Kunstmeile. ler zehnten Langen Nacht es zum ersten Mal eine ale Eröffnung. Auch Bürleister Michael Grötsch beim zehnjährigen Jubiläuf das Ereignis aufmerkgeworden und wollte sich mal vor Ort anschauen. beim Talk im Verlag war zwischen voll des Lobes m Sinne der Wirtschafts- Kunstförderung seitens tadt längst mit im Boot. unterstützen die Veranung", sagte er damals.

Alles Gute kommt von oben. Schaut man auf den Stadtplan, auf dem Sandhofen im Norden und damit oben liegt, stimmt das wortwörtlich. Von hier aus hat sich die Idee in die Vororte Mannheims ausgebreitet. Denn es sind die Stadtteile außerhalb des Zentrums, die den speziellen Kick durch Begegnung, Kultur und genussvolles Probieren bekommen sollen. Im Jahr 2019, dem letzten vor der Pandemie, hatten in der Langen Nacht etwa 210 Läden in 14 Stadtteilen geöffnet, 40.000 Besucher strömten hin. Die Lange Nacht wird getragen von der Idee, dass Läden auch mal „einfach so" ihre Kunden empfangen möchten, und Kunden wollen einen Laden betreten dürfen, um bloß mal zu gucken. Der Anlass, einander zu begegnen, sollen diesmal die schöne Atmosphäre und ein Stück Kultur sein. Das wird konsequent umgesetzt und kommt neben Ladengeschäften und Kunden einer dritten Gruppe von Personen entgegen: Künstler brauchen eine Bühne. Bei der Langen Nacht ist die Bühne näher am Publikum, manche Künstler leben dann erst richtig auf und sind in ihrem Element.

„Es ist bundesweit einmalig, dass Stadtteile nach demselben Muster und alle am selben Tag eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen", sagte Gerhard Engländer, der Vater der Langen Nacht, vor zwei Jahren. Das zeichnet sich sogar in diesem Jahr ab. Bewusst haben die Veranstalter nicht auf den ganz großen Event abgezielt. Das Hygiene- und Sicherheitskonzept der Veranstaltung wurde sorgfältig mit der Stadt Mannheim abgestimmt. Es wird 3G gelten und dieses Jahr keinen Busshuttle zwischen den Stadtteilen geben. Trotzdem sind stadtweit über 100 Geschäfte mit im Boot, allein im Norden sind es 20.

Für dieses Jahr haben wir zum Anlass der Langen Nacht die Facebook-Gruppe www.facebook.com/groups/stadtteilportal gegründet. Sie unterstützt die Mitteilungen auf unserer Facebook-Seite, denn hier kann man nach dem unkomplizierten Beitritt auch selbst posten, sich verabreden und austauschen. Es wäre toll, wenn viele Nachtschwärmer persönliche Eindrücke in Wort und Bild in die Gruppe schicken würden. Vor einem Jahr sangen die Schlagerschnecken bei der Langen Nacht @HOME Gloria Gaynors „I will survive". Zeigen wir dieses Jahr, wie großartig die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Mannheims Stadtteilen überlebt hat. *jp*

Alle Infos zur Veranstaltung am 6. November findet man in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

Zwei Mannheimer beim Katastropheneinsatz im Ahrtal Seite 3

Spatenstich im Hofgut Kirschgartshausen Seite 6

Das Weihnachtsprogramm bei der Freilichtbühne steht Seite 7

Programmbeilage Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Stadtteil-Portal.de

Die neue App hier erhältlich

Christian Hötting neuer Kreisvorsitzender

Der Mann aus dem Norden will die Mannheimer CDU neu zusammenführen

NHEIM. Die CDU Mann- hat turbulente Zeiten r sich. Mit dem Kreisitag am 22. Oktober e sie diese abschlieund ein neues Kapitel chlagen. Dazu gehörte die Wahl eines neuen tandes. Für das Amt Kreisvorsitzenden der Mannheim kandidierte stian Hötting aus dem -Ortsverband Nordost ertal, Waldhof, Garadt, Luzenberg) mit 90 liedern.

tting ist seit Jahren er Mannheimer CDU engagiert. Seit 2016 er Pressesprecher der Mannheim, seit 2018 svorsitzender der CDA nheim, seit zwei Jahren vorsitzender der CDU nheim Nordost. „Ich für eine CDU, in der im Team arbeiten, gesam nach vorne blicken respektvoll miteinander ehen. In diesen Punknüssen wir stellenweise s Vertrauen zurückgen", erklärte er bei seiKandidatur. Als Presseher der CDU Mannheim nahm er vor allem im ierigen Jahr 2021 Verortung für die bevorende Neuausrichtung. Er gab der Partei in der Öffentlichkeit oft eine Stimme in schwerer Lage und stieß unter anderem die Untersuchung der Vorgänge rund um die Kreisgeschäftsstelle mit an, die Transparenz und einen unabhängigen Blick darauf ermöglichen sollte.

Hötting bringt parteipolitisch viel Erfahrung mit. In seiner Heimatstadt Schermbeck saß er 15 Jahre lang für die CDU im Gemeinderat, war zehn Jahre lang Vorsitzender der CDU Schermbeck und bekleidete zahlreiche weitere Ämter. „Ich weiß aus meiner Erfahrung, dass eine One-Man-Show der CDU Mannheim nicht weiterhilft." Erfolge und Niederlagen würden immer gemeinsam erzielt, Lösungen könnten immer nur im Austausch und Dialog gefunden werden. Die vielen klugen Köpfe der CDU Mannheim wolle er wieder zusammenführen.

Bei der Wahl setzte sich Christian Hötting mit 86 zu 33 Stimmen klar gegen seinen Mitbewerber Dr. Ilya Zarrouk durch. Der 45-jährige neue CDU-Kreisvorsitzende arbeitet als Justizfachwirt in der Verwaltungsleitung des Landgerichts Mannheim.

Bei den weiteren Wahlen wurden Lennart Christ, Heidrun Back und Dr. Christoph Hambusch als stellvertretende Kreisvorsitzende bestimmt. Neuer Pressesprecher ist Christian Stalf. Die Funktion des Schatzmeisters übernahm Luca Müller. Neuer Schriftführer ist Gernot Wilken. Als Internetreferent wurde Philipp Rudi gewählt. Caner Yildirim kümmert sich zukünftig als Mitgliederbeauftragter um die Belange der Mitglieder. Die Mitglieder wählten auch 15 Beisitzer: Roswitha Henz-Best, Melina Arnold, Stadtrat Alexander Fleck, Kadri Akpaki Abdou, Martina Sturm, Bernd Kupfer, Jürgen Dörr, Frank Loreth, Gisela Kranz, Karin Urbansky, Dr. Volker Proffen, Christopher Siebler, Gabriele Reisigel, Rudolph Götz und Stadträtin Katharina Funck. Letztere hatte im vergangenen Dreivierteljahr die Aufgabe der kommissarischen Kreisvorsitzenden wahrgenommen, wofür ihr die anwesenden Mitglieder auf dem Parteitag Lob aussprachen.

Am Rande des Kreisparteitags kam es zu einem Zwischenfall, als CDU-Stadtrat Thomas Hornung, der frühere Büroleiter von Nikolas Löbel, eine Liveschalte des SWR unterbrach und damit unmöglich machte. Vor den Delegierten und auch vor anderen Medien rechtfertigte der CDU-Mann später sein Vorgehen. Aus den Reihen der Delegierten kam aber auch Kritik gegen Hornung. Hötting selbst, vom SWR befragt, distanzierte sich ebenfalls von Hornung: „Ich kann Ihnen versichern, dass das nicht die Haltung der CDU ist. Die CDU – auch in Mannheim – steht für eine freie Presse, die ihre Arbeit tun kann." *red/jp*

Christian Hötting ist der neue Vorsitzende des Kreisverbandes der Mannheimer CDU. Foto: zg

Vielfalt erleben bei Pfitzenmeier

TRAININGSFLÄCHE
Auf der Trainingsfläche der verschiedenen Pfitzenmeier Standorte können Mitglieder*innen an den modernsten Geräten trainieren. Ausdauer, Kraft, Cardio – es ist einfach alles dabei.

KURSANGEBOT
Pfitzenmeier bietet ein vielfältiges Kursangebot mit über 1.300 Kursen und Workouts pro Woche. Von Yoga über TRX bis zu Power Dumbell – jeder findet das Richtige für sich.

FUNCTIONAL TRAINING
Eine der effektivsten und abwechslungsreichsten Möglichkeiten seinen Körper richtig zu trainieren, ist das Functional Training. Dabei wird vor allem der eigene Körper genutzt.

REHASPORT
Der Rehasport geht gegen Beeinträchtigungen des Körpers vor. Ob Stärkung des Beckenbodens, Muskelaufbau nach einer Verletzung oder Mobilität im Alter – es ist wichtig!

DIAGNOSTIK
Wer sein Ziel erreicht hat oder gar das erste Mal im Training ist, kann die Diagnostik nutzen, um zu sehen, welches Training nötig ist. So lassen sich neue Ziele leicht festlegen.

BETREUUNG
Pfitzenmeier bietet seinen Mitglieder*innen wirklich viel. Aber: Wie trainiere ich richtig und womit fange ich an? Das ausgebildete Personal steht mit Rat und Tat zur Seite.

LOUNGE / DACHTERRASSE
Nach dem Training einen Kaffee genießen oder entspannen vom stressigen Alltag? Pfitzenmeier bietet je nach Standort Lounge und Dachterrasse dafür an.

SAUNA
Im Sauna-Bereich bei Pfitzenmeier können die Seele baumeln und der Geist abschalten. So wird nicht nur der Alltagsstress herausgeschwitzt, sondern auch Kraft getankt.

WELLNESSBECKEN
Die Massagedüsen im Wellnessbecken bei Pfitzenmeier sorgen für ein angenehm entspannendes Gefühl, welches das Wohlbefinden wieder steigert und Stress reduziert.

AQUA FITNESS
Training findet bei Pfitzenmeier nicht nur an Land statt, sondern auch im Wasser. Die Aqua Fitness Kurse in den AquaDomes sind gelenkschonend und eine willkommene Abwechslung.

LUFTREINIGER *(SICHER. FIT.)*
An allen Standorten werden neue Hochleistungs-Luftreiniger eingesetzt. Sie sorgen dafür, dass die Luft desinfiziert und gereinigt wird – oder anders gesagt: Die Luft ist sauber!

LIVE-STREAM-KURSE
Pfitzenmeier hat durch das Coronavirus wieder neue Wege eingeschlagen. Mit Kursen per Live-Stream bleibt das abwechslungsreiche Training möglich, auch wenn man nicht vor Ort ist.

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 19 | Nr. 11 | 5. November 2021

Eine lange Geschichte

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begann vor 17 Jahren in Sandhofen

MANNHEIM-NORD. Nächstes Jahr wird sie volljährig. Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begann vor 17 Jahren und hat letztes Jahr sogar eine schwere Krankheit überstanden. Nun ist sie auf dem Weg der Genesung und kriegt schon wieder rote Bäckchen. Das gibt Hoffnung darauf, dass sie es zu ihrem 18. so richtig krachen lassen kann.

2004 wurde die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Sandhofen aus der Taufe gehoben. Zu Beginn hieß sie einfach „Lange Nacht". Gerhard Engländer, der damalige Gewerbevereinsvorsitzende, war ihr Erfinder und wird darum heute noch „Vater der Langen Nacht" genannt. Ihm assistierten Daniela Fenzel und Gabi Put, zum Organisationsteam gehörten außerdem Michaela Rühle, Christine Bühler und Bernd Graßmann. Immerhin elf Stationen waren es an der ersten Kunstmeile. Bei der zehnten Langen Nacht gab es zum ersten Mal eine zentrale Eröffnung. Auch Bürgermeister Michael Grötsch war beim zehnjährigen Jubiläum auf das Ereignis aufmerksam geworden und wollte sich das mal vor Ort anschauen. 2019 beim Talk im Verlag war er inzwischen voll des Lobes und im Sinne der Wirtschafts- und Kunstförderung seitens der Stadt längst mit im Boot. „Wir unterstützen die Veranstaltung", sagte er damals.

Alles Gute kommt von oben. Schaut man auf den Stadtplan, auf dem Sandhofen im Norden und damit oben liegt, stimmt das wortwörtlich. Von hier aus hat sich die Idee in die Vororte Mannheims ausgebreitet. Denn es sind die Stadtteile außerhalb des Zentrums, die den speziellen Kick durch Begegnung, Kultur und genussvolles Probieren bekommen sollen. Im Jahr 2019, dem letzten vor der Pandemie, hatten in der Langen Nacht etwa 210 Läden in 14 Stadtteilen geöffnet, 40.000 Besucher strömten hin. Die Lange Nacht wird getragen von der Idee, dass Läden auch mal „einfach so" ihre Kunden empfangen möchten, und Kunden wollen einen Laden betreten dürfen, um bloß mal zu gucken. Der Anlass, einander zu begegnen, sollen diesmal die schöne Atmosphäre und ein Stück Kultur sein. Das wird konsequent umgesetzt und kommt neben Ladengeschäften und Kunden einer dritten Gruppe von Personen entgegen: Künstler brauchen eine Bühne. Bei der Langen Nacht ist die Bühne näher am Publikum, manche Künstler leben dann erst richtig auf und sind in ihrem Element.

„Es ist bundesweit einmalig, dass Stadtteile nach demselben Muster und alle am selben Tag eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen", sagte Gerhard Engländer, der Vater der Langen Nacht, vor zwei Jahren. Das zeichnet sich sogar in diesem Jahr ab. Bewusst haben die Veranstalter nicht auf den ganz großen Event abgezielt. Das Hygiene- und Sicherheitskonzept der Veranstaltung wurde sorgfältig mit der Stadt Mannheim abgestimmt. Es wird 3G gelten und dieses Jahr keinen Busshuttle zwischen den Stadtteilen geben. Trotzdem sind stadtweit über 100 Geschäfte mit im Boot, allein im Norden sind es 20.

Für dieses Jahr haben wir zum Anlass der Langen Nacht die Facebook-Gruppe www.facebook.com/groups/stadtteilportal gegründet. Sie unterstützt die Mitteilungen auf unserer Facebook-Seite, denn hier kann man nach dem unkomplizierten Beitritt auch selbst posten, sich verabreden und austauschen. Es wäre toll, wenn viele Nachtschwärmer persönliche Eindrücke in Wort und Bild in die Gruppe schicken würden. Vor einem Jahr sangen die Schlagerschnecken bei der Langen Nacht @HOME Gloria Gaynors „I will survive". Zeigen wir dieses Jahr, wie großartig die Lange Nacht der Kunst und Genüsse in Mannheims Stadtteilen überlebt hat. *jp*

ℹ Alle Infos zur Veranstaltung am 6. November findet man in der Programmbeilage dieser Zeitung.

TOP-THEMEN

Zwei Mannheimer beim Katastropheneinsatz im Ahrtal Seite 3

Spatenstich im Hofgut Kirschgartshausen Seite 6

Das Weihnachtsprogramm bei der Freilichtbühne steht Seite 7

Programmbeilage Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Stadtteil-Portal.de

Die neue App hier erhältlich

Harfen wie Feen, Bücher wie Träume

Einweihung der Stadtteilbibliothek Schönau nach völligem Neubeginn

SCHÖNAU. Eingeladen hatte der Freundeskreis der Bibliothek; nach Brand, Umbau und Pandemie-bedingten Hindernissen konnte nun die erneute Einweihung gefeiert werden. Die fünf Veeh-Harfen aus dem „Haus Miteinander" klangen fröhlich. „Freude, schöner Götterfunken" intonierten die Musizierenden und stimmten feengleich auf ein erfreuliches Ereignis ein. Danach begrüßte die Leiterin der Stadtteilbibliothek Schönau Elisabeth Weingärtner alle Anwesenden. Ein kleiner Rückblick musste dabei schon sein, da nach der Neugestaltung der Stadtteilbibliothek (Februar 2018) die Enttäuschung über den Brandanschlag (April 2019) alle Beteiligten besonders hart getroffen hatte. Im Vordergrund stand darum ein besonders herzliches Dankeschön an den Freundeskreis und den Fachbereich für die Überbrückung der schwierigen Zeiten.

Johanna Schmidt, 2. Vorsitzende des Freundeskreises der Stadtbibliothek Schönau e. V., fasste im Gedicht „Geplatzte Träume" zusammen, was Bücherfreunde empfinden, wenn eine Bibliothek in Brand gesetzt wird. Sabine Zenker, Vorsitzende der Freunde, berichtete von der Spendenaktion zugunsten der Stadtbibliothek, deren Erlös für die Lesetreppe ausgegeben wurde. Sie kündigte literarische Abende unter anderem mit dem Verleger Ulrich Wellhöfer an. Bürgermeister Dirk Grunert wies auf die bereits virtuell erfolgte Öffnung vor einem Jahr hin und freute sich nun, dass Bibliotheken wieder in Präsenz geöffnet haben können. 12.000 Medien seien für die Neueinrichtung der Bibliothek angeschafft worden. Er dankte auch dem Team für das Durchhalten in schweren Zeiten. Yilmaz Holtz-Erşahin, der Leiter der Gesamt-Stadtbibliothek, freute sich, in einer Stadt der Vielfalt der Neueinweihung einer Stadtteilbibliothek beizuwohnen. *jp*

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek Schönau feierte mit Prominenz die Einweihung der neuen Stadtteilbibliothek. Foto: Paesler

Christian Hötting neuer Kreisvorsitzender

Der Mann aus dem Norden will die Mannheimer CDU neu zusammenführen

MANNHEIM. Die CDU Mannheim hat turbulente Zeiten hinter sich. Mit dem Kreisparteitag am 22. Oktober wollte sie diese abschließen und ein neues Kapitel aufschlagen. Dazu gehörte auch die Wahl eines neuen Vorstandes. Für das Amt des Kreisvorsitzenden der CDU Mannheim kandidierte Christian Hötting aus dem CDU-Ortsverband Nordost (Käfertal, Waldhof, Gartenstadt, Luzenberg) mit 90 Mitgliedern.

Hötting ist seit Jahren in der Mannheimer CDU stark engagiert. Seit 2016 ist er Pressesprecher der CDU Mannheim, seit 2018 Kreisvorsitzender der CDA Mannheim, seit zwei Jahren Ortsvorsitzender der CDU Mannheim Nordost. „Ich stehe für eine CDU, in der wir im Team arbeiten, gemeinsam nach vorne blicken und respektvoll miteinander umgehen. In diesen Punkten müssen wir stellenweise neues Vertrauen zurückgewinnen", erklärte er bei seiner Kandidatur. Als Pressesprecher der CDU Mannheim übernahm er vor allem im schwierigen Jahr 2021 Verantwortung für die bevorstehende Neuausrichtung. Er gab der Partei in der Öffentlichkeit oft eine Stimme in schwerer Lage und stieß unter anderem die Untersuchung der Vorgänge rund um die Kreisgeschäftsstelle mit an, die Transparenz und einen unabhängigen Blick darauf ermöglichen sollte.

Hötting bringt parteipolitisch viel Erfahrung mit. In seiner Heimatstadt Schermbeck saß er 15 Jahre lang für die CDU im Gemeinderat, war zehn Jahre lang Vorsitzender der CDU Schermbeck und bekleidete zahlreiche weitere Ämter. „Ich weiß aus meiner Erfahrung, dass eine One-Man-Show der CDU Mannheim nicht weiterhilft." Erfolge und Niederlagen würden immer gemeinsam erzielt, Lösungen könnten immer nur im Austausch und Dialog gefunden werden. Die vielen klugen Köpfe der CDU Mannheim wolle er wieder zusammenführen.

Bei der Wahl setzte sich Christian Hötting mit 86 zu 33 Stimmen klar gegen seinen Mitbewerber Dr. Ilya Zarrouk durch. Der 45-jährige neue CDU-Kreisvorsitzende arbeitet als Justizfachwirt in der Verwaltungsleitung des Landgerichts Mannheim.

Bei den weiteren Wahlen wurden Lennart Christ, Heidrun Back und Dr. Christoph Hambusch als stellvertretende Kreisvorsitzende bestimmt. Neuer Pressesprecher ist Christian Stalf. Die Funktion des Schatzmeisters übernahm Luca Müller. Neuer Schriftführer ist Gernot Wilken. Als Internetreferent wurde Philipp Rudi gewählt. Caner Yildirim kümmert sich zukünftig als Mitgliederbeauftragter um die Belange der Mitglieder. Die Mitglieder wählten auch 15 Beisitzer: Roswitha Henz-Best, Melina Arnold, Stadtrat Alexander Fleck, Kadri Akpaki Abdou, Martina Sturm, Bernd Kupfer, Jürgen Dörr, Frank Loreth, Gisela Kranz, Karin Urbansky, Dr. Volker Proffen, Christopher Siebler, Gabriele Reisigel, Rudolph Götz und Stadträtin Katharina Funck. Letztere hatte im vergangenen Dreivierteljahr die Aufgabe der kommissarischen Kreisvorsitzenden wahrgenommen, wofür ihr die anwesenden Mitglieder auf dem Parteitag Lob aussprachen.

Am Rande des Kreisparteitags kam es zu einem Zwischenfall, als CDU-Stadtrat Thomas Hornung, der frühere Büroleiter von Nikolas Löbel, eine Liveschalte des SWR unterbrach und damit unmöglich machte. Vor den Delegierten und auch vor anderen Medien rechtfertigte der CDU-Mann später sein Vorgehen. Aus den Reihen der Delegierten kam aber auch Kritik gegen Hornung. Hötting selbst, vom SWR befragt, distanzierte sich ebenfalls von Hornung: „Ich kann Ihnen versichern, dass das nicht die Haltung der CDU ist. Die CDU – auch in Mannheim – steht für eine freie Presse, die ihre Arbeit tun kann." *red/jp*

Christian Hötting ist der neue Vorsitzende des Kreisverbandes der Mannheimer CDU. Foto: zg

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
ivd
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

Hoffnung auf wieder mehr Aktion

Die Bürgervereinigung Sandhofen holte Jahreshauptversammlungen nach

SANDHOFEN. Genau so ging es vielen Vereinen: In den letzten eineinhalb Jahren waren keine Jahreshauptversammlungen der Mitglieder möglich, über Wochen und Monate waren ja sowieso alle Aktivitäten auf Eis gelegt, sogar komplett. Wegen Corona durften vielfach nur noch ausgewählte Mitglieder so manches Vereinshaus oder eigene Vereinsgelände in Mannheim betreten.

So war die Verlesung des Protokolls diesmal ein besonders wichtiger Programmpunkt bei der Doppel-Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Sandhofen. Es war wie ein Aufatmen, sich an die vielen Zusammenkünfte und Aktivitäten zu erinnern. 2019 konnte noch ein Maibaum errichtet werden; es war, wie zu vernehmen war, das zehnte Mal am Stich. Mit Vergnügen erinnerte man sich an das Spargelessen und die Kerwe. Das Totengedenken auf dem Friedhof konnte noch im gewohnten Rahmen stattfinden. Martinsumzug, Adventsmarkt und Weihnachtsbaumbeleuchtung waren Höhepunkte beim Jahresendspurt, und der Neujahrsempfang 2020 stand noch unter einem normalen Stern.

Bei den Jahresberichten des Vorstands stach eines heraus: die Neugründung des Kerwevereins, der aus den Reihen der Bürgervereinigung hervorgegangen ist. Bis 2019 hatte die Ausrichtung der Kerwe bei der Bürgervereinigung gelegen, ab 2020 wollte der Kerweverein durchstarten. Das verhinderte dann die Pandemie, aber der Kerweverein war seitdem trotzdem nicht untätig.

Im Folgenden gab es Berichte aus den verschiedenen Bereichen des Vereins, auf deren Inhalte wir in einem gesonderten Beitrag eingehen werden. Insgesamt hat der Verein mit einem Rückgang von Mitgliedern zu kämpfen, aber die Kasse ist gut geführt und dank verschiedener Spenden auch gut gefüllt.

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurden folgende Personen gewählt beziehungsweise im Amt bestätigt: Jürgen E. Wolf als Vorsitzender, Wolfgang Steinmann, Stefanie Büttner und Michael Keller als stellvertretende Vorsitzende. Als Beisitzer wurden gewählt oder bestätigt: Bettina Herbel, Hans Diehl, Gerhard Häffner, Bernd Mechnig, Wolfgang Merz und Roland Keuerleber. Am Ende der Veranstaltung wurde Uwe Plitt mit der Sandhofer Bürgermedaille geehrt. Plitt war lange Zeit stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister der Bürgervereinigung.

jp

Bei der Jahreshauptversammlung bekam Uwe Plitt (rechts) die Sandhofer Bürgermedaille überreicht. Foto: Paesler

EDITORIAL

Weniger ist manchmal mehr

Liebe Leserinnen und Leser,
Materialmangel hat das Potenzial, zum Unwort des Jahres gewählt zu werden. Täglich jagen neue Meldungen von Engpässen bei der Beschaffung von Energie, Baustoffen oder Papier durch die Presse. Damit drohen auch die Preise für Produkte und Dienstleistungen zu steigen. Die Pandemie hat den weltweiten Handel durcheinander gebracht. Das wird erst jetzt deutlich, wo die Nachfrage wieder steigt. Wir müssen aber aufpassen, dass nicht alles auf eine Ursache geschoben und zum Anlass für Preistreiberei genutzt wird. Im Handwerk gibt es in einigen Gewerken bereits erste Entspannungen. Unabhängig davon sollten wir die Gelegenheit nutzen, um alte Gewohnheiten auf den Prüfstand zu stellen.

Um dem Klimawandel wirkungsvoll entgegenzutreten, müssen wir einen nachhaltigeren Konsum anstreben. Nicht immer kann alles jederzeit für jedermann verfügbar sein, nicht immer neuer, größer, besser sein. Mehr Klasse statt Masse, öfter Wiederverwerten statt Wegwerfen. Das reicht vom guten Essen bis zum Urlaub auf dem Bauernhof. Als Biologie habe ich mir die Frage gestellt, ob Mangel immer etwas Schlechtes ist. Und eine erstaunliche Antwort gefunden. Die biologische Vielfalt ist gerade dort am größten, wo Lebewesen mit wenigen verfügbaren Nährstoffen auskommen müssen: in tropischen Regenwäldern und in Korallenriffen. Das ist kein Zufall. Ein Mangel an Möglichkeiten kann auch Kreativität und Improvisation fördern.

Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse ist das zum Beispiel der Fall – und das nicht zum Nachteil. Corona zum Trotz. Die Veranstaltung fand 2020 in virtueller Form statt und geht 2021 mit einem eigenen Sicherheitskonzept an den Start. Kleiner als gewohnt, aber feiner als gedacht. Weniger ist manchmal mehr …

Stefan Seitz

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 45 08.-14.11.2021
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße mit Basmati-Reis
Di. Waldpilze in Kräutersoße mit Gnocchi, dazu Mischsalat
Mi. Penne Bolognese (Rind/Geflügel) mit Reibekäse, dazu Karottensalat
Do. Schweineschnitzel paniert mit Zucchinigemüse und Salzkartoffeln
Fr. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße, dazu Tomatensalat
Sa. Paprikapfanne mit Reisbällchen
So. Hühnerbrüstchen in Soße mit Ratatouillegemüse, dazu Reis
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

MITARBEITER
ZUR FESTEINSTELLUNG GESUCHT
für Montage von Wintergärten und Überdachungen
Markisen und Beschattungen
Führerschein erforderlich
Karl Arlt
Industriestraße 19a, Lampertheim
06206 - 4978
www.arlt-ueberdachungen.de

Corona führte zu manchen Geldsorgen

Ein neues Projekt ermöglicht Hilfe für verschuldete Menschen mit geringem Einkommen

MANNHEIM. Es hat viele getroffen und am meisten diejenigen, die bereits vor Corona nicht viel hatten. Dabei ist es so: Dass jemand Hilfe benötigt, war schon immer augenscheinlicher, wenn jemand ohnehin schon „Stütze“ bekam. Wer selbst arbeiten und Einkommen erzielen kann, hat doch sein Auskommen, oder? Das hat sich seit der Pandemie verschoben. Ein neues Caritas-Projekt ändert darum nun seinen Ansatzpunkt. Es ermöglicht kostenlose Schuldnerberatung auch für diejenigen, die ein Erwerbseinkommen haben. Bisher war das auf Menschen beschränkt, die Hartz IV, Grundsicherung oder Rente bekommen.

Die Fachleute der Beratungsstelle rechnen mit einer hohen Rate an Privatinsolvenzen. Menschen, die bisher gut mit ihrem Einkommen auskamen, sind seit der Pandemie in Turbulenzen geraten; die vorhandenen Geldmittel reichen fürs tägliche Leben nicht mehr oder nur unter schwersten Anstrengungen. „Hilfspakete bieten zwar die Möglichkeit, die Ausgaben für Miete, Kredite, Versicherungen und Energieversorgung auf später zu verschieben, aber oft wird das Problem dadurch nur aufgeschoben statt gelöst“, erklärt Caritas-Abteilungsleiterin Stefanie Paul. Finanzielle Notlagen ziehen oft weitere Probleme nach sich, auch im psychischen Bereich, und können nicht mehr ohne professionelle Hilfe bewältigt werden. Wer mit seinem Einkommen an die Geringverdiener-Grenze stößt, zum Beispiel wegen Kurzarbeit, hatte bisher keine Möglichkeit, kostenlos Unterstützung zu bekommen. Mit dem Caritas-Projekt ändert sich das.

Das jetzige Konzept: Betroffene sollen frühzeitig bei der Bewertung und Regulierung ihrer Schulden unterstützt werden, bevor Verschuldung zu Überschuldung wird. Dazu gehören eine Analyse der finanziellen Situation, eine Budgetberatung, Ursachenforschung, existenzsichernde Maßnahmen und psychosoziale Beratung. Kontakt zur Caritas-Schuldnerberatung: Telefon 0621 4303 1050.

red/jp

KOMPAKT

Fisch „to go“ beim ASV Früh-auf

SCHÖNAU. Beim Angelsportverein Früh-auf Mannheim-Schönau e. V. raucht es wieder. Am 27. November on 13. bis 18 Uhr gibt es die Möglichkeit, geräucherte Forellen bei den Anglern abzuholen, gerne kann auch Kartoffelsalat dazu bestellt werden. Eine Abholung ist aber nur nach Vorbestellung bis zum 13. November unter 0176 82430074 oder 06206 9690780 möglich. Die Mitglieder des Angelsportvereins freuen sich auf guten Zuspruch und bieten während der Abholung zum Aufwärmen auch Glühwein und Getränke an.

zg

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung
Kompetenz
Hilfe
Mietvertrag
Miete
Betriebskosten
Schufa
Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Gönner

Trikots mit Autogrammen an Sven Hörning übergeben

GARTENSTADT. Vereine im Allgemeinen sind auf Freunde und Gönner angewiesen. Bei Sportvereinen ist das erst recht der Fall, vor allem, wenn man wie der VfB Gartenstadt eine umfangreiche Jugendabteilung unterhält und hier regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb herrscht. Beim VfB kam nun ein neuer Gönner hinzu. Ganz neu ist er nicht mehr, aber der richtigen Kooperation kam das Corona-Virus dazwischen, was manchen Plan erzwungenermaßen erst mal auf die lange Bank schob.

Dabei braucht nicht nur die Jugend Unterstützung, es ist ja der ganze Verein, der die Leistungen erbringt. So präsentierte sich nun die 2. Herren-Mannschaft des VfB beim Inhaber der BrillenWerkstatt Sven Hörning am Freyaplatz im Herzen der Gartenstadt. Angeführt vom 1. Vorsitzenden Joachim Ningel, Trainer Karl Hornberger und dem Verantwortlichen der Öffentlichkeitsarbeit Uwe Kress, wurden ein Heim- und ein Auswärtstrikot übergeben. Beide Hemden sind selbstverständlich vom Team unterschrieben und werden einen geeigneten Platz in den Räumen von VfB-Fan Sven Hörning finden. Der VfB Gartenstadt wünscht sich eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam geht es immer besser.

red/jp

Der VfB Gartenstadt überreicht zwei Trikots mit Autogrammen an einen Gönner des Vereins. Foto: zg/VfB

Görtz BÄCKER
KOMM ZU BÄCKER GÖRTZ.
Wir suchen in MA-GARTENSTADT ein Team für dich!
Mitarbeiter im Verkauf (M/W/D)
WIR BIETEN:
· einen krisensicheren Job
· übertarifliche Bezahlung
· bezahlte Überstunden
· Sonn-/ Feiertagszuschlag
· Mitarbeiterrabatte
· attraktives Prämienmodell
· flexible Arbeitszeitmodelle
· bis zu 30 Tage Urlaubsanspruch
100% HANDWERK BROTAL GUT.
Gleich BEWERBEN auf BAECKERGOERTZ.de oder einfach per CHAT
Talk'n'Job
Scannen. Sprechen. Job.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit:
Andrea Sohn-Fritsch (and)
Wolfgang Neuberth (wn)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Birgit Schnell
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/21 von Dezember 2020
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Fil. Gartenstadt
Langer Schlag 48-50

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

„So ein Danke ist ernst gemeint“

Der größte Verpflegungseinsatz von Menschen in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg: Zum Beispiel diese beiden Mannheimer waren zum Helfen im Ahrtal

MANNHEIM-NORD/AHRTAL. Uwe Mauch spricht von Menschen in Katastrophengebieten wie dem Ahrtal, wo er im Sommer für sechs Wochen als Leiter des Camps des Roten Kreuzes im Einsatz war. „Als Mensch bekomme ich da viel zurück.“ In seiner Stimme klingt dabei etwas mit, das aufhorchen lässt. In einem Katastrophengebiet zu arbeiten, ist schon körperlich härteste Arbeit. Zudem ist man konfrontiert mit Menschen, die viel, oftmals alles verloren haben. „Wenn da ein Dankeschön kommt, ist das ernst gemeint“, sagt Mauch. Damit meint er keine Höflichkeiten, wie wir sie als zivilisierte Menschen im Alltag pflegen. Der Dank der Menschen, die vor dem Nichts stehen, ist oft lediglich ein Blick oder ein Gesichtsausdruck. Für Mauch zählt das viel. Es bestärkt ihn darin, dass es richtig ist, wenn er weit über die berufliche Pflicht hinaus im Einsatz ist. Ein Tag dauert oft von halb sieben früh bis ein Uhr nachts. In diesem Fall sechs Wochen am Stück, ohne freies Wochenende, bei einfacher Unterkunft. Da ist zwischen Beruf und Ehrenamt die Grenze sehr durchlässig; eines geht nahtlos ins andere über.

Die Versorgungseinheit für die Verpflegung bei einem Großschadensereignis ist generalstabsmäßig durchgeplant und extrem leistungsfähig. Foto: DRK

Der Mannheimer Uwe Mauch (rechts) leitete den sechswöchigen Rettungseinsatz des DRK im gesamten Ahrtal. Andreas Hammer übernahm ein Wochenende lang die Leitung einer Feldküche, als ein anderer ausfiel. Foto: Paesler

Blick in ein Vorratszelt. In den ersten Wochen nach der Katastrophe mussten Zigtausende Menschen täglich mit Essen versorgt werden. Das Betreiben von großen Feldküchen erforderte eine ausgeklügelte Logistik. Foto: DRK

Uwe Mauch spricht über die dramatischsten Umstände im Ahrtal nicht mit erhobener Stimme, sondern sehr sachlich. Zum Beispiel macht er erst einmal die Bedingungen deutlich, die zur Katastrophe geführt haben. Das Tal ist in Höhe der Ortschaft Mayschoß etwa 100 Meter breit. Der Wasserstand der Ahr ist normalerweise so, dass beim Hindurchwaten das Wasser bis zu den Knöcheln reicht. In Mayschoß stand es während der Flutwelle bis zu 14 Metern hoch. Das ist eine sachliche Information, entfaltet aber beim bloßen Hören eine große Wucht. Im Grunde ist das der Nukleus einer Aussage, deren Ungeheuerlichkeit sich auf der Stelle erschließt. Häuser standen da komplett bis zum Dach unter Wasser.

Um zu erklären, wie es überhaupt geschehen konnte, dass die Menschen nicht rechtzeitig gewarnt wurden, sei nur ein Umstand genannt: In der Flutnacht wurde gemeldet, seit 22 Uhr sei das Wasser nicht mehr gestiegen. In Wahrheit war am Pegelwächter, dem Gerät, das den Wasserstand misst, der Messkopf durch die massiv steigende Flut abgerissen. Menschen, die in ihren Kellern Gegenstände vor der eindringenden Nässe schützen wollten, kamen nicht mehr heraus, weil das Wasser plötzlich so stark stieg. Bei rechtzeitiger Warnung hätten sie nicht sterben müssen.

Die unmittelbaren Folgen außer dem Verlust des Lebens vieler: Es gibt nun erstens Menschen, die alles verloren haben. Sie mussten umgehend den Ort verlassen und provisorisch zu Freunden oder Verwandten ziehen, um überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben. Etliche Bürgermeister fürchten, dass diese Menschen nie mehr zurückkommen. Zweitens gibt es Gebäude, die noch stehen, wenige Räume sind notdürftig bewohnbar. Hier haben Menschen immerhin noch eine Unterkunft. Wer weiter oben am Hang wohnt, hat zwar noch sein Hab und Gut. Da aber die Infrastruktur im Ahrtal auf zig Kilometer Länge komplett ausgefallen ist, sind auch sie schwer betroffen. Im gesamten Tal sind die Festnetzleitungen weggerissen, aber es gibt eben auch kein Handynetz mehr. Alle Straßen sind zerstört. Das Militär brauchte eine Woche, um wenigstens einen Schotterweg anzulegen.

Das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) ist eine von mehreren Organisationen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Sie haben sich der Aufgabe verschrieben, für den Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde sowie die Verminderung des Leids von Menschen in Not zu sorgen. Dies tun sie unabhängig von staatlichen Institutionen und sind von diesen auch nicht weisungsabhängig. Das IKRK arbeitet also frei und auf der Basis freiwilliger Hilfe. Empfänger der Hilfe ist jeder Mensch ohne Ansehen von Nationalität und Abstammung oder religiösen, weltanschaulichen oder politischen Ansichten. Uwe Mauch hat als Mitarbeiter des Roten Kreuzes eine Ausbildung zum Head of Mission (HOM) absolviert, zu Deutsch Einsatzleiter bei Großschadensfällen. Die Ausbildung dauert bis zu acht Jahre und wird mit einer einwöchigen Prüfung abgeschlossen. Weltweit gibt es 24 HOMs. Darum war Mauch schon auf der ganzen Welt in Katastropheneinsätzen. Diesmal hat er im Ahrtal den kompletten Einsatz des Roten Kreuzes geleitet.

Im Ahrtal musste die vollständige Versorgung der Menschen – dazu gehören Essen, Wasser, Strom, Abwasserentsorgung, Telefonie und Internet – sichergestellt werden. Um mal einen Punkt zu nennen: Dass die Menschen im Ahrtal so schnell wie möglich wieder Telefonverbindung hatten, hat nicht ein kommerzieller Dienstleister geschafft. Die Menschen telefonieren über DRK-Leitungen. Zentral war aber von Anfang an die Versorgung mit sauberem Wasser und Essen. Es wurden Zeltstädte aufgebaut, in denen Anlieferung, Verarbeitung von Nahrung und Ausgabe komplett geregelt waren. Normalerweise kann solch eine Einheit 10.000 Menschen ernähren. Aufgrund der Umstände haben aber die insgesamt 12 Stellen jeweils 14.000 bis 18.000 Menschen versorgt. Mit drei Mahlzeiten am Tag, davon einmal warm. Die Verteilung erfolgte über 55 Ausgabestellen auf 65 Kilometer Tallänge. Auf diese Weise wurden in fünf Wochen allein 718.000 warme Mahlzeiten ausgegeben. Das war der größte Verpflegungseinsatz von Menschen in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg.

Wie schlagkräftig die DRK-Freiwilligen sind, zeigt folgende Episode: Die Bereitstellung von Wasser, Sanitär und Hygiene trägt das Kürzel WASH. „Ich benötigte eine WASH-Einheit“, berichtet Mauch. Das war an einem Freitag; um 14 Uhr setzte er seine telefonische Order ab. „Um 21 Uhr trafen die ersten Helfer ein und begannen mit dem Aufbau. Sonntagmittag stand alles, die Anlage war einsatzbereit.“ Nicht immer kann eine benötigte Einrichtung schon binnen eines Tages stehen. Aber auch so etwas wie die Entsorgung von Abwasser gehört dazu, dass Menschen in Würde und geschützt vor der Ausbreitung von Seuchen überleben können. So wurde eine komplette Kläranlage gebaut, auch in diesem Bereich war die Infrastruktur ja weggefegt. Um die Entsorgung auch weiträumig zu gewährleisten, wurden anschließend auf der gesamten Länge des Tales acht weitere solche Anlagen errichtet.

Was brauchen Menschen denn noch, denen das Haus weggeschwommen ist? Ja richtig, Strom, aber wo soll der herkommen? In einem Katastrophengebiet ganz sicher nicht aus der Steckdose. Das DRK sorgte für insgesamt 9.500 Generatoren, damit wenigstens die Minimalversorgung gesichert war. Das war einer der Bereiche, in denen eine Kooperation das Gelingen sicherte: Die Bundeswehr sorgte für die nötige Menge Diesel, um die Aggregate betreiben zu können.

Uwe Mauch ist sechzig und macht diesen Job seit 29 Jahren. Er spricht nicht vom Aufhören, sagt aber, dass dringend Nachwuchskräfte benötigt werden. Darauf drängt er auch innerhalb des Roten Kreuzes immer wieder. Während er im Ahrtal war, geschah das Erdbeben auf Haiti und es erging der Ruf der Zentrale an ihn zum Einsatz dort. Aber er konnte nicht an zwei Stellen auf einmal sein. Zu viele Menschen seines Schlages gibt es also nicht, es werden weitere gebraucht. Die wirklich harten Kerle sind längst nicht die aus unseren Klischeevorstellungen. Wenn es um Hilfe für Menschen in Not geht, sind Wissen, Kraft, Können und Durchhaltevermögen auf einem ganz anderen Niveau gefragt. Dies wiederum nicht verpackt in die Persönlichkeit eines eiskalten Managers, sondern getragen von Menschlichkeit.

Uwe Mauch arbeitet im Mannheimer Norden beim Roten Kreuz als Notfallsanitäter, wird im Bedarfsfall freigestellt und leitete den Katastropheneinsatz des DRK im Ahrtal. Andreas Hammer ist ehrenamtlicher Helfer im DRK-Ortsverein Mannheim-Sandhofen. Für den ehrenamtlichen Bereich der Auslandseinsätze ist er als Feldkochausbilder tätig. Im vorliegenden Einsatz hat er die Küchenleitung übernommen. Mauch und Hammer leiten den Kerweverein Sandhofen als 1. und 2. Vorsitzender. In diesem Sommer haben sie den Kerwegottesdienst und den Kerwelauf organisiert – als Ersatz für die wegen Corona ausgefallene Kerwe. *jp*

Die lieben Verwandten

„Was ä Theater“ startete mit den Proben für sein neues Stück

SCHÖNAU/WALDHOF. Es sind manchmal gerade die entfernten Verwandten, die man gar nicht richtig kennt, die einem auf einmal Probleme bereiten. So jedenfalls will es das neue Stück von „Was ä Theater“, für das im Oktober die Proben begonnen haben. Wenn für einen großzügigen Lebenswandel das Einkommen nicht reicht, ist „Donde Judda aus Kalkudda“ (im Original: „Rent a Family“ oder „Tante Jutta aus Kalkutta“) gerade recht, weil sie nämlich regelmäßig Geld schickt. Was aber, wenn die entfernte Tante auf einmal vor der Tür steht und so manche Lüge, die bisher das Geld fließen ließ, aufzufliegen droht? Des olles nadierlisch uff Monnemerisch.

Das Theater von der Schönau spielt wieder! Karten können ab sofort erworben werden. Foto: Paesler

Spielort wird wie immer das Franziskushaus sein. Der Kartenvorverkauf hat begonnen, Ticket-Hotline 0160 8337499. Karten aus der Corona-Pandemie, die noch ihre Gültigkeit haben, können unter der gleichen Telefonnummer eingetauscht werden gegen Karten für „Donde Judda aus Kalkudda“. Erwachsene 13,50 Euro, Kinder bis 14 Jahren 10 Euro, Kartenabholung jeden Dienstag im Gryphiusweg 34a von 18 bis 19 Uhr. Die Premiere ist am Samstag, 26. März, die letzte Vorstellung am 14. Mai 2022. Der Erlös aus dem Kartenverkauf kommt einem guten Zweck zugute. *jp*

E-Roller- E-Mobile XL Ausstellung und Probefahren

edinger
68623 Lampertheim
Chemiestrasse 12
www.mecci.de

Jetzt Kindertagespflegeperson werden!

Wer den eigenen Alltag gerne mit kleinen Kindern gestaltet, verantwortungsbewusst und kooperativ ist, findet in der Kindertagespflege einen Weg zwischen reiner Familien- und/ oder voller Berufstätigkeit.

Der Fokus bei der Kindertagespflege liegt in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Um als Kindertagespflegeperson tätig werden zu dürfen, wird eine Erlaubnis des Jugendamts benötigt. Diese wird bei persönlicher Eignung und nach erfolgreicher Qualifizierung erteilt.

Die Fachabteilung Kindertagespflege des Fachbereichs Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim informiert über alle Fragen rund um die Tätigkeit einer Kindertagespflegeperson.

Termine: 10. November 2021 | 8. Dezember 2021
12. Januar 2022 | 9. Februar 2022

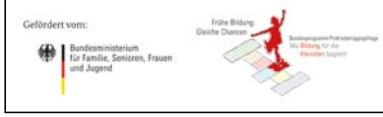
Die Infoveranstaltung findet jeden zweiten Mittwoch im Monat von **9:30 bis 10:30 Uhr** via Videokonferenz statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung unter:
Telefon: 0621-293 3734 oder
E-Mail: kinder.tagespflege@mannheim.de.

STADTMANNHEIM²
Jugendamt und Gesundheitsamt

Gefördert vom: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Frühe Bildung: Gleiche Chancen



Sofort verfügbar.
Sofort Subaru.

Warten können Sie woanders!
Vom Subaru XV bis hin zum Forester – jetzt sofort durchstarten.

Keine Lieferengpässe! Subaru Fahrzeuge sind sofort verfügbar – mit vielen serienmäßigen Vorteilen:

- **Besonders sicher** mit dem Fahrerassistenzsystem EyeSight[1]
- **Überall hinkommen** dank permanentem symmetrischem Allradantrieb
- **Hohe Effizienz** dank robuster SUBARU BOXER-Motoren oder der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie
- **Bestens informiert** dank modernem Infotainmentsystem mit Apple CarPlay[2] und Android Auto™ [3]
- **Mehr Zuverlässigkeit** mit 5 Jahren Vollgarantie*

Die Subaru Modelle.
Bringen euch dahin, wo ihr noch nie wart.

[1]Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen. [2]Apple CarPlay ist ein Mar-kenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern. [3]Android™ und Android Auto™ sind Markenzeichen von Google Inc. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Optionale 3 Jahre Anschlussgarantie bis 200.000 km bei teilnehmenden Subaru Partnern erhältlich. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. Abbildungen enthalten Sonderausstattung.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller www.subaru.de

Fiba Motorfahrzeuge Handels GmbH
Merowinger Straße 1-5
68259 Mannheim-Wallstadt
Tel.: 0621/4880610
www.subaru-mannheim.de
FIBA - seit 1979 -

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

SSS SIEDLE
Siedle-Partner

Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

Über 50 Jahre

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Schon MEIN Lieblingsplatz!

Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen
Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27· 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Grimm GmbH
GG
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG
FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU
SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Bad Wärme Klima
Wohlfühlen
in den eigenen 4 Wänden

Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert.
Herbert Spezialisten für Gebäudetechnik + Schütz + Eckert
Herbert Rhein-Neckar GmbH
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim
Tel: (0621) 718 98 99 – 0 · herbert-mannheim@herbert.de
HRN / 02

Harald Knoop e.K.
Gipser- und Stuckateurbetrieb
Inh. Markus Knoop
Innen- und Außenputz
Altbausanierung
Trockenbau
Vollwärmeschutz, nach neuer Energieeinsparverordnung
Stuckarbeiten
Naturwandbeschichtung
Fassadenanstriche
Maler- und Tapezierarbeiten
Fachbetrieb für Sumpfkalkputze

Eisenbahnstr. 18
68535 Edingen-Neckarhausen
Tel.: 0621 / 78 54 88
Mobil: 0176 / 61 51 07 32
Fax: 0621 / 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Ausgeputzt

Die SPD Gartenstadt bei der Reinigungswoche

Die Putzwoche in der Gartenstadt hat sich gelohnt. Es ist erstaunlich, was alles statt im Mülleimer am Straßenrand oder im Gebüsch landet. **Foto: zg**

GARTENSTADT. Etwas gegen die Vermüllung des Stadtteils tun wollten Mitglieder des SPD-Ortsvereins in der Gartenstadt. Profitieren konnte davon die Karlsternstraße, die von viel Ballast befreit wurde. Bauschutt, Gartenabfälle, Plastikflaschen und -beutel, Glasflaschen und ausgediente medizinische Masken – es ist erstaunlich, was Menschen einfach am Straßenrand fallen lassen oder ins Gebüsch werfen, anstatt es in einen Müllbehälter zu entsorgen. Andrea Jessen, Vorsitzende der SPD-Gartenstadt: „Allein in der Karlsternstraße haben wir 84 Masken eingesammelt." Alexander Manz wies darauf hin: „Bereits zersetzte Masken können von Singvögeln mit Futter verwechselt werden." Was für Menschen einfach ein ärgerlicher Anblick ist, kann also für unsere gefiederten Freunde sogar gefährlich werden. Jeder Müll auf der Straße ist eine Schande, Müll aus Plastik ist aber regelrecht gefährlich für die Umwelt. Er schadet auch besonders lange: Eine PET-Flasche braucht zur Zersetzung bis zu 500 Jahre, eine Plastiktüte 10 bis 20 Jahre und eine Chipstüte bis zu 80 Jahre. Sicher will kein Bürger Mannheims tatsächlich so lange warten, bis Müll sich auf diese Weise selbst entsorgt. *jp/red*

Die Zeit arbeitet für Fahrräder

Mannheim bemüht sich sehr, um den Verkehr umwelt- und menschenfreundlicher zu machen

MANNHEIM. Fahrräder sind das Fortbewegungsmittel der Zukunft. Der Antrieb mit Muskelkraft, in manchen Fällen von einem Elektromotor unterstützt, viel weniger benötigter Platz, kein Motorlärm – alles unschlagbare Vorteile, wenn man an enge Stadtstraßen denkt. Dazu muss unbedingt gesagt werden, dass dies nicht nur für die Innenstädte gilt. Nehmen wir einen Stadtteil wie Sandhofen, bis 1913 eigenständiger Ort. Seine schmalen Straßen sehen nicht so aus, als wären sie für den Autoverkehr gebaut worden, schon gar nicht für den heutigen, mehr als 100 Jahre später.

Fieberhaft wird nach Alternativen für das Auto gesucht, denn enge Straßen können immer mehr Autos einfach nicht fassen, egal ob in der City oder in einem Stadtteil weitab vom Stadtkern. Strecken von unter zehn Kilometern legt man in einer Zeit zurück, die man auch für öffentliche Verkehrsmittel, Warten an der Haltestelle und eventuelles Umsteigen eingeschlossen, benötigt. Auch wenn man das Auto statt des Fahrrads nimmt: Immer öfter braucht man so lange für die Parkplatzsuche, dass der Zeitvorteil wieder aufgefressen wird. Ganz zu schweigen von der Parkgebühr, die man etwa in der Innenstadt Mannheims berappen muss. Allein fürs Parken ist schnell das Fahrgeld wieder drin, das man für die Straßenbahn bezahlt hätte.

Das größte Problem bei Fahrrädern war bisher, dass man wenig damit transportieren konnte. Das hat sich inzwischen gründlich geändert. Sogar die Mitnahme von Personen im Cargobike ist problemlos möglich. Cargobikes sind meist elektrounterstützt, können flexibel beladen werden und fahren am Stau vorbei: Familien und Gewerbetreibenden bieten sie längst eine kostensparende und klimaneutrale Alternative zu Auto und Kleintransporter. Mit der Cargobike Roadshow auf dem Alten Messplatz Anfang September stellte Mannheim bereits zum sechsten Mal Interessierten das breite Spektrum der Lastenrad-Modelle vor. Seit 2019 wird die Aktion von der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW), bei der die Stadt Mannheim Gründungsmitglied ist, angeboten und vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert. Die Cargobike Roadshow wandert dabei durch Baden-Württemberg: In Mannheim war der Auftakt einer 14-tägigen Tour.

Mannheim will lebenswert und attraktiv bleiben und noch mehr werden. Die Stadt will klimafreundliche Mobilitätsalternativen unterstützen. Der für die Verkehrsplanung zuständige Bürgermeister Ralf Eisenhauer erklärte dazu: „Deshalb fördern wir seit vergangenem Jahr den Kauf eines Lastenrades. Bei den insgesamt 177 Förderbescheiden, davon allein 102 in diesem Jahr, wurden häufig Lastenräder mit Komponenten angeschafft, die zum Kindertransport geeignet sind. Das Lastenrad ist also nicht nur klima-, sondern auch familienfreundlich." *jp/red*

Weitere Infos unter www.mannheim.de/lastenrad-foerderung

Fahrräder sind das Fortbewegungsmittel der Zukunft. Mit Cargobikes kann man sogar schwere Lasten transportieren. **Foto: red**

Firm sein beim Helfen

Die Firmgruppe des Guten Hirten organisiert ein Benefizkonzert

SCHÖNAU/JUNGBUSCH. Veranstalter und Organisatoren waren die jungen Leute der Firmgruppe von Claudia Egner und Magdalena Schmieder (Guter Hirte) auf der Schönau. Stattfinden sollte das Konzert mit der Band „Horrible Heat" in der Jugendkirche Samuel am Luisenring. Die Vorbereitungen hatten schon in den Sommerferien begonnen. Seit Mitte September gab es Kleingruppen, in denen sich die Jugendlichen unter anderem um Organisation, Werbung und Catering kümmerten.

Das war 2020. Aber die Pandemie ging nicht weg.

Jetzt ist es ein Jahr später, und es sind unter Corona-Auflagen wieder Konzerte möglich. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben", sagen die jungen Leute jetzt. Der Gewinn aus dem Benefizkonzert geht zu 100 Prozent an das Krankenhaus in Peramiho. Das liegt in Tansania. Dort werden über 150.000 Menschen pro Jahr behandelt, etwa ein Drittel davon sind Kinder. Hauptsächlich erkranken die Kinder an Malaria, Sepsis, Lungenentzündung, Atemwegs- und Magen-Darm-Infektionen. Die Firmgruppen versuchen, mit ihren Spenden die Behandlungen bezahlbar zu machen.

Die Firmanden sind mit demselben Engagement bei der Sache wie vor einem Jahr. Wie man ihre Aktion unterstützen kann und weitere Informationen findet man auf www.zaubzer.de/rock-fuer-peramiho. Hier kann man auch die Karten bestellen. Wegen der coronabedingten Kontaktdatenerfassung ist die Kartenbestellung nur auf diesem Weg möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also schnell eine Karte sichern!

Termin: 13. November Jugendkirche SAMUEL, Luisenring 33, Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr. Eintritt 12,50 Euro.

jp/red

Weitere Infos unter www.horribleheat.de und www.jugendkirche-samuel.de

KOMPAKT

Neuer Vorstand beim Bürgerverein Gartenstadt

GARTENSTADT. In unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Gartenstadt. Bei der Versammlung fanden turnusmäßig auch Vorstandswahlen statt. Hiermit reichen wir noch die Namen des gewählten Vorstands nach. Die Personen wurden im Amt bestätigt beziehungsweise neu gewählt, wenn der betreffende bisherige Amtsinhaber nicht neu kandidierte. Im Amt sind nun:

Gudrun Müller (1. Vorsitzende), Dr. Thomas Steitz und Hans Schmid (stellvertretende Vorsitzende), Martina Steitz (Kassiererin) und Wolfgang Jackwerth (Schriftführer). Beisitzer/-innen sind Ingrid Engelhardt, Ursula Wollny, Gilbert Blank und Gudrun Heß, Revisoren Michael Böhler und Mike Hiat. *jp*

Der Vorstand des Bürgervereins Gartenstadt auf dem Gelände des Bürgergartens nach der Wahl. **Foto: Paesler**

83. Jahrestag

SANDHOFEN. Anlässlich des 83. Jahrestages der Reichspogromnacht besucht die CDU Schönau die KZ-Gedenkstätte Sandhofen. Hierzu lädt sie interessierte Bürger ein. Der Besuch findet am Mittwoch, 10. November, um 18 Uhr statt. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Es gelten die an dem betreffenden Tag gültigen Corona-Regeln. Aktuell wird von der 3G-Regel in Innenräumen ausgegangen. Interessenten melden sich verbindlich unter der E-Mail-Adresse bezirksbeirat@zaubzer.de an. Die Veranstaltung ist kostenfrei. *red/jp*

Die CDU Schönau besucht die KZ-Gedenkstätte Sandhofen. **Foto: zg**

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris

IHRE FEIER IN DER AURELIA
Wir bewirten Sie bei
- Familienfeiern
- Firmenfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Konferenzen

Auch im Trauerfall sind wir für Sie da!
Gastraum 70 Plätze
Saal 80 Plätze
Auf Wunsch erstellen wir gerne individuelle Menüs& Buffets für Sie!
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.
Der Zeitpunkt war nie günstiger!
Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort
Ausstattungshighlights
- Toter Winkel-Warnsystem
- Verkehrszeichenerkennung
- Müdigkeitserkennung
- Spurhaltewarnsystem
- Regensensor
- Sitzheizung vorn
- Adaptiver Tempomat
- Apple CarPlay* u. Android Auto**

Nachlass: - 5.555,– EUR
Aktionspreis: 22.944,– EUR[1]
SUZUKI
Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 · 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 · Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba
FIBA - seit 1979 -

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,0 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,8 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,7 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,1 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 121 g/km.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (World Harmonized Light Vehicle Test Procedure, WLTP), einem neuen Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO_2-Emissionen, typgenehmigt. Die strengeren Prüfbedingungen des WLTP sollen realitätsnähere Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte liefern. Das WLTP ersetzt das bisherige Prüfverfahren NEFZ seit dem 1. September 2018. Für dieses Fahrzeug liegen keine Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte nach NEFZ mehr vor. Auf Empfehlung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 1. Januar 2021 sowie zu Ihrer Information haben wir für dieses Fahrzeug die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte angegeben. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Werte keine Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen NEFZ-Testzyklus gemessenen Werten anderer Fahrzeuge gewährleisten. Unter www.auto.suzuki.de/wltp erhalten Sie weitere Informationen über die hier angegebenen Werte nach dem WLTP-Prüfverfahren.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 14.10.2021 bis zum 31.12.2021 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

Vorträge mit Fragerunde
Donnerstag, 25. November 2021
Kunsthaus Frankenthal, Mina-Karcher-Platz 42 a
TIPPS FÜR PRIVATVERKÄUFER
Immobilienmakler Georg Kuthan, 18 Uhr
LEBZEITIGE ÜBERTRAGUNG: CHANCEN UND RISIKEN
Notar Michael Weinsheimer, 19 Uhr
Georg Kuthan
Michael Weinsheimer
KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE
IMMOBILIENWISSEN AKTUELL
Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden.
Kostenlos. Jetzt anmelden unter
www.kuthan-immobilien-akademie.de
Für Rückfragen:
Telefon 0621 - 65 60 65
Kuthan Immobilien
Niederlassung Frankenthal
Telefon 06233 - 12 000 50

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

SoLa hat auch mit Sonne zu tun

Spatenstich mit Gottesdienst / Die Feier einer 25-jährigen Erfolgsgeschichte

KIRSCHGARTSHAUSEN. Einen Spatenstich im Rahmen eines Gottesdienstes gibt es nicht alle Tage – in Kirschgartshausen bei der „Inbetriebnahme" des alten Hofgutes durch den Bonhoeffer-Verein für christliche Pädagogik war das so. Der Träger betreibt im Stadtteil Im Rott eine Schule mit christlicher Ausrichtung. Damit die Schule auf den eigenen Besitz umziehen kann, sind nun umfangreiche Umbauten nötig. (Wir berichteten.) Dafür fand der Spatenstich statt.

Die Moderatoren Fabienne (26) und Norbert (36) – sie stellten sich mit Vornamen und Alter selbst so vor – stimmten das jugendliche Publikum (häufig zusammen mit den Eltern gekommen) auf den Tag ein, an dem gleich mehrerlei gefeiert wurde: das Nachtreffen für das SoLa 2021, 25 Jahre SoLa Mannheim und der Spatenstich. Des Weiteren wollten sie „unseren großen Gott, der das alles ermöglicht hat", feiern. Bei jeder Nennung von „SoLa" gab es begeisterte Rufe von den Bänken – es war ein recht lebhafter Gottesdienst. Sogar dem Wetter wurde applaudiert – SoLa hat wohl auch etwas mit Sonne zu tun.

Das war der Spatenstich in Kirschgartshausen für den Umbau des ersten Gebäudes. In zwei Jahren soll die Schule einziehen. Foto: Paesler

SoLa steht aber eigentlich für Sommerlager. Mit fetziger Moderation begleiteten Fabienne und Norbert den Rückblick auf die letzten 25 Jahre, in denen junge Leute aus der Region sich jeweils bei einem Feriencamp mit Abenteuerspielen und Bibelworkshops getroffen hatten. Jedes SoLa hatte unter einem Abenteuerthema gestanden, das nun mit einem entsprechenden Kostüm auf der Bühne repräsentiert wurde. Aus den Moderationen, Interviews und Berichten ergab sich das Bild von 25 Jahren christlicher Jugendarbeit mit Jugendlichen aus freien evangelischen Gemeinden der Region.

Ins Leben gerufen wurden die Sommerlager seinerzeit durch den charismatischen Initiator Daniel Ehmer, Leiter der Bonhoeffer-Schule Im Rott. Beim Interview auf der Bühne erzählte er, wie klein die ersten Treffen angefangen hatten und „wie viel wir da falsch gemacht haben". Inzwischen sei das SoLa jeden Sommer das größte Zeltlager der Rhein-Neckar-Region. Stadtrat Egon Jüttner sprach anschließend ein langes Grußwort für die Stadt Mannheim, in dem er die Ziele des Vereins lobte, pädagogisch-innovative Wege zu gehen. *jp*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Die neue App für Ihr Smartphone

Ihre Stadtteilzeitung wird mobil. Mit der neuen, kostenlosen App haben Sie jederzeit und überall Zugriff zu aktuellen Nachrichten aus Mannheim und den Stadtteilen. Die digitale Anwendung wird Sie auch durch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse begleiten. Die App wird nach ihrer Veröffentlichung stetig weiter entwickelt und zu einem lokalen Netzwerk ausgebaut.

Funktionen auf einen Blick:
- Alle Nachrichten von Stadtteil-Portal.de
- Pressemeldungen der Stadt Mannheim
- Erhalt von Push-Nachrichten möglich
- Direkter Zugriff auf das digitale Archiv der Stadtteilzeitungen
- Übersichtskarte zu den Auslagestellen der Stadtteilzeitungen
- Verknüpfung zur Facebook-Seite von Stadtteil-Portal.de
- Wichtige Rufnummern
- Infos und Kontakte zum Verlag
- Termine wichtiger Veranstaltungen (geplant)
- Attraktive Gutscheine lokaler Betriebe (geplant)

Exklusiv zur Langen Nacht:
- Countdown bis zur Veranstaltung
- Alle Teilnehmer mit Programm und Lageplan
- Check-In Funktion mit QR-Code-Reader
- Attraktives Gewinnspiel
- Weitere Infos und Kontakte

Ein Produkt von SOS Medien in Zusammenarbeit mit Appack
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SOTZ
Appack
Jetzt downloaden

Kein Bruch beim Besuch

Nach einem Sturm ist im Wald besondere Vorsicht angesagt

MANNHEIM. Wenn einer daherkommt wie „Ignatz" neulich, ist auch im Wald ordentlich was los. Bei Sturm gibt es häufig Astbrüche, dann kann es gefährlich werden. Teilweise stürzen sogar ganze Bäume um. Bei Bäumen am Straßenrand weiß man, welchen es getroffen hat, sobald der Sturm vorbei ist. Da aber im Wald die Bäume nicht einzeln, sondern dicht bei dicht stehen, bleibt ein abgebrochener oder umgewehter auch mal nicht auf dem Weg liegen, sondern in den Nachbarbäumen hängen. Dann dauert die Gefahr an, denn niemand kann vorhersagen, wann der abgerissene Ast oder der entwurzelte Baum vollends auf den Weg darunter niedergeht.

Die Forstverwaltung schätzt, dass bei der Beseitigung der Sturmschäden von „Ignatz" rund 600 bis 700 Festmeter Holz in Mannheims Stadtwäldern anfallen. Es kann dauern, bis das abgearbeitet ist. Einige Wege wurden vorsorglich gesperrt. Die Besucher werden um erhöhte Vorsicht beim Waldbesuch gebeten. Umgefallene oder schiefstehende Bäume sowie abbrechende Äste können eine Gefahr für Leib und Leben darstellen. Abgesperrte Wege dürfen keinesfalls betreten werden. Wie lange die Aufräumarbeiten andauern, kann bis jetzt nicht gesagt werden.

Ein Betreten des Waldes geschieht grundsätzlich auf eigene Gefahr. Das ist in § 14 des Bundeswaldgesetzes geregelt und gilt insbesondere für „waldtypische Gefahren". Dazu zählen unter anderem Gefahren, die von absterbenden Bäumen, trockenen Ästen oder auch von Wildtieren ausgehen. Für entstandene Schäden kann keine Haftung übernommen werden. *red/jp*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Es schlägt fünf vor Zwölf

Mit Pfitzenmeier den Körper retten!

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Was ist nur los mit uns? Es schlägt fünf vor Zwölf – und wir machen nichts. Aber warum? Viele beklagen sich über ein Wehwehchen hier, Schmerzen dort. Ob am Rücken, in der Hüfte oder dem Nacken – durch den Alltag und Stress, falsche oder zu wenig Bewegung, den fehlenden Ausgleich und die Einseitigkeit meldet sich der Körper zu Wort. Er muckt auf, wehrt sich und gibt uns Signale, anhand derer wir merken müssten: Es ist allerhöchste Eisenbahn.

Dabei gibt es Möglichkeiten, dem Körper – und somit auch uns selbst – langfristig etwas Gutes zu tun. Das richtige Training, ein bisschen Wellness, Ausgleich schaffen für die Gesundheit. Bei Pfitzenmeier gibt es das Gesamtpaket und um fünf vor Zwölf auch ein Dutzend Gründe, warum die Nummer eins der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit die beste Anlaufstelle ist. Die Trainingsfläche mit den modernsten Geräten, das vielfältige Kursangebot, der AquaDome – für welches Training die Entscheidung auch ausfällt, der Körper findet überall optimalen Ausgleich zum Alltag. So werden Muskeln und Ausdauer gestärkt, gleichzeitig aber auch Stress abgebaut und für ausreichende Bewegung gesorgt, die uns bis ins hohe Alter fit hält. Dazu tragen auch der Functional- sowie der Rehabereich bei. Letzterer ist sogar dann optimal, wenn es eigentlich schon Zwölf geschlagen hat, denn dort wird nicht nur präventiv, sondern – wie der Name schon sagt – rehabilitierend gearbeitet.

Mit Wellness, Fitness- und Gesundheitstraining lässt sich an der Uhr in Richtung Wohlbefinden drehen. Fotos: Pfitzenmeier

Durch die Betreuung des geschulten Personals bei Pfitzenmeier ist man bestens aufgehoben, egal, ob Neuling oder Veteran. Übrigens: Viele von uns haben bereits „Veterane" im Bekanntenkreis, mit denen wir beginnen könnten, Fitness, Wellness und Gesundheit zu erleben. Also warum nicht einfach mal mitgehen? Und als kleine Belohnung geht es nach dem Training noch schnell in den Wellnessbereich. Einmal die Seele baumeln lassen, den Geist entspannen und Kraft tanken. In den Wellnessbecken mit Massagedüsen, im Saunabereich mit verschiedenen Arten von Saunen oder auf den großflächigen (Dach-) Terrassen gibt es Erholung für alle. Ein ganz wichtiger Punkt: Durch die neuen Luftreiniger ist man bei Pfitzenmeier auch während der Corona-Zeit „sicher fit", kann aber auch von Zuhause aus per Livestream Kurse und Workouts absolvieren. Und wer nun ein Zwicken spürt, aber nicht genau weiß, was es ist oder wo er ansetzen muss, der kann im Diagnostikbereich unter anderem seinen Status Quo rausfinden. Diese Pluspunkte und Möglichkeiten gibt es voll auf die Zwölf!

Durch das Zwölf-Monats-Abo zum Bestpreis kann man sogar bis zu 200 Euro sparen. Also worauf warten? Ausprobieren und den Wehwehchen den Kampf ansagen. Es schlägt fünf vor Zwölf. Bei Pfitzenmeier lässt sich in Pink-Panther-Manier an der Uhr drehen – zurück, in Richtung Wohlbefinden! *pm/red*

B+O

Wir suchen für unsere Teams im stationären und ambulanten Bereich – ab sofort oder später in Vollzeit,Teilzeit oder als Minijob:

PFLEGFACHKRAFT – m/w/d

PFLEGEHILFSKRAFT – m/w/d
mit und ohne Berufserfahrung, Sie werden eingearbeitet

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

B+O Seniorenzentrum Brühl gGmbH
oder
B+O Ambulanter Pflegedienst GbR

z.Hd. Pflegedienstleitung
Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl

weitere Informationen unter www.bo-seniorenzentrum.de

Zimmertheater

Das Programm bis Dezember im Zimmertheater der Freilichtbühne steht fest

GARTENSTADT. Masken müssen derzeit noch getragen werden, die weitere Entwicklung wird abgewartet. Wichtig ist, dass das Zimmertheater der Freilichtbühne sein Herbst-Winter-Programm aufnehmen kann. An der Kirchwaldstraße zieht wieder ein Stück Normalität ein. Eintrittskarten können nun auch online erworben werden. Um das Zimmertheater den Coronabedingungen anzupassen, sind die Sitzplätze derzeit auf die Hälfte reduziert, um den notwendigen Abstand halten zu können. Weil die Tribüne und die Trennwand zur angrenzenden Gaststätte entfernt wurden, ist mit den aktuell 40 Sitzplätzen der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand sogar übererfüllt. Reinigungsanlagen sorgen für Luftaustausch. Zurzeit müssen an den Plätzen noch Masken getragen werden, die Theaterleitung hofft auf eine schnelle Einführung der 2G-Regeln in Baden-Württemberg, um den Komfort der Besucher weiter normalisieren zu können.

Beim Zimmertheater der Freilichtbühne steht jetzt das Programm bis zum Jahresende fest. Foto: Paesler

Bislang mussten Eintrittskarten telefonisch oder per Mail reserviert und am Tag der Vorstellung am Kassenhaus abgeholt werden. Ab sofort sind auch Buchungen über das Internet möglich, über die Homepage der Freilichtbühne Mannheim (www.flbmannheim.de) oder direkt über den Kartenbestelldienst Reservix. Für alle, die dennoch das direkte Buchen vor Ort vorziehen, wird Folgendes eine gute Nachricht sein: Die Kassenöffnungszeiten sind mittwochs von 11 bis 12 Uhr und 18.30 bis 20 Uhr. Kartenbestellungen per E-Mail sind unter tickets@flbmannheim.de möglich.

Das Programm bis Weihnachten: „Bernarda Albas Haus“, Drama von Federico Garcıa Lorca: Freitag 8.10., Samstag 9.10. Freitag 15.10., Samstag 16.10. jeweils 20 Uhr. Eintritt Erwachsene 17 Euro, Kinder 10 Euro. „Frohe Weihnachten“ (nach Charles Dickens „A Christmas Carol”): Samstag 13.11., 16 Uhr, Sonntag 14.11., 11 Uhr, Samstag 20.11., 16 Uhr, Sonntag 21.11., 11 Uhr, Samstag 27.11., 16 Uhr, Sonntag 28.11., 11 Uhr, Freitag 3.12., 19 Uhr, Samstag 4.12., 16 Uhr, Sonntag 5.12., 11 Uhr, Freitag 10.12., 19 Uhr, Samstag 11.12., 16 Uhr, Samstag 18.12., 16 Uhr, Sonntag 19.12., 11 Uhr, Eintritt Erwachsene 13 Euro, Kinder 8 Euro. *red/jp*

Abgespecktes Jahresprogramm

Jahreshauptversammlung bei der Siedlergemeinschaft Speckweg

WALDHOF. Die Vorsitzende Karin Pacel bedankte sich während der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Speckweg e. V. bei den Anwesenden für ihre Treue zum Verein trotz der eingeschränkten Aktivitäten während der Coronazeit. Der Verein hat derzeit 210 Mitglieder.

Der Rückblick auf die beiden Jahre 2019 und 2020 machte anschaulich, wie tief Corona ins Vereinsleben eingegriffen hatte. Von Januar bis Juni 2019 hatten die gewohnten Veranstaltungen wie Neujahrsumtrunk, Gartenfachberatung, Grillfest und Frühschoppen mit Weißwurst und Brezeln noch stattfinden können. In der zweiten Jahreshälfte hatte es einen Urlaub in der Lüneburger Heide, einen Seniorennachmittag mit Büttenredner Andreas Knecht und Ehrungen für langjährige Mitglieder, die Herbstversammlung mit Karla Spagerer als Zeitzeugin sowie Vorträgen von Willi Theobald und Jürgen Kluge und schließlich die Weihnachtsfeier mit Nikolaus Bernd Bloch gegeben. So weit war 2019 also ein normales Jahr.

Die Siedlergemeinschaft Speckweg warf bei ihrer Jahreshauptversammlung einen Blick auf die beiden zurückliegenden Jahre. Foto: zg

Auch am 18. Januar 2020 beim traditionellen Neujahrsumtrunk konnten noch 60 Personen anwesend sein – Mitglieder, Freunde aus anderen Vereinen und Organisationen sowie Persönlichkeiten aus der Politik. Danach fielen alle geplanten Versammlungen der Pandemie zum Opfer. Ende September nahmen bei einer Gartenbegehung unter Sicherheitsvorkehrungen 25 Mitglieder teil. – Bei der Jahreshauptversammlung erfolgte nach dem Jahresbericht des Vorstandes der Bericht des Kassiers, der Frauengruppenleiterin und der Revisoren zur Kassenprüfung. Der Vorstand wurde entlastet. Mitgliederehrungen waren dieses Jahr pandemiebedingt durch Hausbesuche mit Maske und Abstand durchgeführt worden.

Zu den diesjährigen Veranstaltungen Seniorennachmittag, Herbstversammlung und Weihnachtsfeier wurden Informationen im Pfarramt eingeholt. Dort dürfen sich jedoch im kleinen Saal nur 20 Personen und im großen nur 40 gleichzeitig aufhalten, was nicht ausreichend ist. Zum Landesverband gab es die Information, dass Andreas Werth der neue Vorsitzende ist. Seine Vertreter sind Dr. Jürgen Wetterauer, Ulrich Gärtner und Günter Fuchs. *red/jp*

Wie sieht's aus?

Der Sozialatlas betrachtet Mannheim unter sehr menschlichen Aspekten

MANNHEIM. Wie alt oder jung ist die Bevölkerung, wie viele Menschen sind bloß in Teilzeit beschäftigt, wie viele Bürger haben einen Migrationshintergrund, wie sind die privaten Haushalte zusammengesetzt …? Es gibt viele Fragen, die man an eine Stadtgesellschaft stellen kann. Es gibt viele Aspekte, unter denen man sie betrachten kann. Natürlich verändern sich Erkenntnisse, wenn man nicht die Stadt insgesamt, sondern Teile daraus anschaut.

Michael Grötsch, Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, und Dr. Jens Hildebrandt, Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales, präsentierten kürzlich die neue Ausgabe des Mannheimer Sozialatlasses der Öffentlichkeit. Schwerpunkte sind diesmal die Auswirkungen der Pandemie auf die sozialen Lebenslagen von Menschen in Mannheim sowie das Thema „Altern in Mannheim“, das die Lage der älteren Menschen analysiert. Die Erhebung und Zusammenstellung solcher Daten ist auf ganz konkrete Ziele der Verwaltung und Politik ausgerichtet. Wie kann man Armut verhindern? Wie kann man erreichen, dass möglichst alle am kulturellen Leben teilnehmen können und nicht vereinsamen? In vielen Einzelfacetten geht es um Lebensbedingungen unserer Stadt.

Der Bürger kann sich selbst ein Bild machen und Schlüsse für sich ziehen. Die Stadt ermöglicht es ihren Bürgern, all diese Erkenntnisse auch für sich persönlich zu nutzen. Der Sozialatlas ist kostenlos downloadbar unter www.mannheim.de/sozialatlas. Er hat einen Umfang von 264 Seiten. *jp/red*

Tagesmutter oder -vater

MANNHEIM. Menschen in erzieherischen Berufen sind derzeit begehrt. Auch die Stadt Mannheim sucht Erzieherinnen und Erzieher. Den Bereich der häuslichen Tagespflege will sie ausweiten, also mehr Plätze für Kinder schaffen. Darum gibt es immer wieder Veranstaltungen, die über die Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater informieren. Welche Qualifikation brauche ich? Welche Bedingungen zu Hause muss ich vorweisen?

Der Fokus bei der Betreuung liegt auf Kindern bis zu drei Jahren. Um ein Kind betreuen zu dürfen, ist die Erlaubnis des Jugendamtes erforderlich. Am Mittwoch, 10. November, um 9.30 Uhr gibt es eine Veranstaltung, bei der zu allen Fragen Auskunft gegeben wird. Wer sich dafür interessiert, muss sich per E-Mail anmelden bei der Adresse kinder.tagespflege@mannheim.de oder telefonisch unter 0621 293 3734. Die Informationsveranstaltung findet via Videokonferenz statt. Nach Anmeldung erhalten die Interessentinnen und Interessenten alle weiteren Informationen per E-Mail. Sofern eine Teilnahme an der Videokonferenz nicht möglich ist, vereinbaren die Fachkräfte gerne einen telefonischen Gesprächstermin. *red/jp*

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

CHRRRSCHHHHH– In den Wald! (8+)
Familienstück
von Daniel Cremer & Gäng
Koproduktion Schauspiel & Junges NTM
NTM
Uraufführung 13.11.2021
www.nationaltheater.de

PREMIUM LOUNGE
KUNST | EINRICHTUNG | GASTRONOMIE
NEU!
Stoff Depot
Steubenstraße 44 | 68163 Mannheim | info@premium-lounge-konzept.de | Telefon 0621 39187158 | www.premium-lounge-konzept.de
Dienstag - Freitag 11-22 Uhr | Samstag 17-22 Uhr | Sonntag+Montag geschlossen

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

69115 Heidelberg
Mittermaierstr. 9
Tel.: 06221-97 05 0
Fax: 06221-97 05 55

68199 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
Tel.: 0621-84 20 70
Fax: 0621-84 20 77 7

68723 Schwetzingen
Friedrichsfelder Str. 2
Tel.: 06202-1 86 84
Fax: 06202-1 40 88

info@pietaet-hiebeler.de www.pietaet-hiebeler.de

Der Pool könnte es bringen

Pilotserie zu neuartigen Coronatests an Mannheimer Schulen

MANNHEIM. Im Pool zu testen könnte das Testen machbar machen. An sechs Mannheimer Schulen lief bis zu den Herbstferien ein Pilotversuch mit sogenannten Lolli-Tests. Tests dieser Art sollen unkompliziert und sicher sein. Da Grundschulkinder nach wie vor nicht geimpft werden können, die Schulen aber offengehalten werden sollen, spricht alles für unkomplizierte und schnelle Tests. Mögliche Infektionsketten sollen gleich zu Beginn erkannt und unterbunden werden. Mit dem CoVLAB der Baden-Württemberg-Stiftung konnte ein leistungsfähiger Partner gewonnen werden.

Den Vorgang muss man sich so vorstellen: Zur Probeentnahme lutschen die Kinder kurz an einem „Watte-Lolli“, also einem medizinischen Wattestäbchen. Die Lollis aller Schüler einer Klasse werden in einem Behälter gesammelt und unmittelbar danach gemeinsam im Analyselabor des CoVLAB ausgewertet. So können in kurzer Zeit alle Klassen einer Schule getestet werden. Nur wenn der „Pool“ positiv ist, ist anschließend eine erneute Einzeltestung aller Schüler der entsprechenden Klasse mittels eines „Kau-Lollis“, eines Schwämmchens, auf dem das Kind eine Minute kaut, erforderlich. Das Neue und Besondere: Bei den Tests kommen erstmals die an der Universitätsmedizin Mannheim (UMM) entwickelten Kauschwämmchen „ChewiFix“ zum Einsatz, die den Nasen-Rachen-Abstrich für den PCR-Test überflüssig machen. Es kann mehr Speichel aufnehmen als ein Wattestäbchen und ist somit zur genaueren Nachtestung besser geeignet. Seine Handhabung ist so einfach wie beim Lolli-Test: Auf dem Mundschwämmchen kauen die Testpersonen eine Minute lang intensiv und fahren damit an den Wangeninnenseiten auf und ab.

Dank standardisierter Entnahme der Proben und der überlegenen PCR-Methode soll dieser Test viel verlässlicher sein als die bisher üblichen Schnelltests. Weil die Proben sofort vor Ort im CoVLAB untersucht werden können, stehen die Ergebnisse noch am gleichen Schultag zur Verfügung. Mit seinem mobilen PCR-Hochleistungslabor und der neuen Teststrategie kann das CoVLAB bis zu 3.000 Schüler an einem Tag testen. Wenn sich die neuen Tests bewähren, wird eine Ausweitung auf weitere Schulen geprüft. Bis dahin stellt das Land allen anderen Schulen auch weiterhin wie bisher Antigen-Schnelltests zur Verfügung. *red/jp*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Seniorengerecht u. komplett
Badewanne raus, Dusche rein,
inkl. Fliesenarbeiten
Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Stadtteil-Portal.de

Klasse zeigen bis zuletzt.
Wir bereiten einen stilvollen Abschied.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Life is a Cabaret

Bernd Nauwartat, Jeannette Friedrich und Dieter Scheithe bei den Kulturtagen

Musical-Klassiker von Dieter Scheithe, Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat (von links) gibt es bei den Kulturtagen Waldhof. Foto: zg

WALDHOF. Bernd Nauwartat und Jeannette Friedrich – zwei Stimmen aus Mannheim, die man kennt. Sie haben sich dem Musical verschrieben. Der Abend im Franziskussaal im Rahmen der Kulturtage Waldhof wird ein Feiertag für alle Freunde des Musicals. Gemeinsam mit Dieter Scheithe (Klavier) wandern sie quer durch dieses Genre. Songs aus Jesus Christ Superstar, Elisabeth, Die Schöne und das Biest und Tanz der Vampire werden zu hören sein. 28. November um 17 Uhr im Rahmen der Kulturtage Waldhof im Franziskussaal. Bereits am 18. Dezember gibt es ein Wiedersehen. Um 19 Uhr findet in der Kirche St. Franziskus das jährliche Weihnachtskonzert unter dem Titel „Es weihnachtet sehr“ statt – ebenfalls mit Bernd Nauwartat, Jeannette Friedrich und Dieter Scheithe. Tickets für „Life is a Cabaret“ 20 Euro, ermäßigt 17 Euro, für „Es weihnachtet sehr“ 16 Euro, ermäßigt 13 Euro im Caritaszentrum St. Franziskus, Speckweg 15, und im Joseph-Bauer-Haus, Dürkheimer Straße 94. Für beide Abende werden auch telefonisch Reservierungen und Anfragen unter 0172 6250081 entgegengenommen. *red/jp*

Autohaus Gauch
Jeep DAS ORIGINAL
SERVICE
SEAT Service
RAM
Ihr Partner rund ums Auto
SEIT ÜBER 50 JAHREN GAUCH MANNHEIM
Gauch GmbH • Zielstraße 2-4 • 68169 Mannheim
www.gauch.de • 0621/32284-0

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

SERVICE FREI HAUS Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

„Was ä Theater“ präsentiert 2022
Donde Judda aus Kalkudda
Einfach anrufen und reservieren -
durchgehend bis zur letzten Aufführung
Tel.: 0160 - 833 74 99 • www.was-à-theater.de
Kartenpreise: Erwachsene 13,50 € • Kinder bis 14 Jahre 10,00 €
Im Original „Rent a Family oder Tante Jutta aus Kalkutta“ - Schwank in drei Akten von Max Reimann und Otto Schwartz
Neubearbeitung 2020 von Ateju Diener
Mannemer Mund ART

Kulturhaus saniert

Die Maßnahme wurde von der IG Käfertaler Vereine initiiert

KÄFERTAL. Kultur ist Lebenselixier, fließt aber nicht von allein. Kultur muss gewollt, mit Energie betrieben und von starken Kräften unterstützt werden. Das wurde nun beim Abschluss der Sanierungsarbeiten am Kulturhaus Käfertal deutlich. Konzerte, Theater, Tanz, Orchester- und Chorproben, Tagungen, Ausstellungen, kleine Kongresse und Messen, Prüfungen, Feste, Versammlungen, Firmenevents und Privatveranstaltungen – für all das steht den Bürgerinnen und Bürgern seit 1967 das Kulturhaus Käfertal zur Verfügung. Doch das Haus war in die Jahre gekommen und Corona nicht spurlos an ihm vorbeigegangen.

Mit der Maßnahme ging es auch darum, langfristig den Erhalt der Einrichtung zu gewährleisten. Es waren umfangreiche Sanierungen notwendig. „Vor allem durch seinen Zusammenhalt und seinen besonderen Charme hier in Alt-Käfertal ist es ein besonders lebenswerter Ort für ganz unterschiedliche Menschen“, sagte Baubürgermeister Ralf Eisenhauer bei der Übergabefeier des sanierten Gebäudes. Betreiber des Käfertaler Kulturhauses ist die IG Käfertaler Vereine. Das ist ein Zusammenschluss von Vereinen aus ganz Mannheim. Die Durchführung der Sanierung lag beim Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement der Stadt Mannheim und wurde seit 2016 in mehreren Bauabschnitten durchgeführt. Die Stadt hat hierzu knapp vier Millionen Euro investiert. Im ersten Bauabschnitt wurden das Foyer räumlich erweitert, das Foyer-Dach saniert und in den Clubräumen die Fenster ausgetauscht. Der zweite Bauabschnitt betraf die Sanierung des großen Saals sowie der Empore. Zudem wurden ein neues Außenbeleuchtungskonzept umgesetzt und die Außenanlagen neu eingerichtet. Die Sanierung brachte auch eine energetische Optimierung mit sich. Auch die technische Ausrüstung wurde auf den neuesten Stand gebracht.

Das Haus am Stempelpark im Herzen Käfertals ist Mannheims größtes Kultur- und Bürgerhaus. Seine Bedeutung strahlt weit über den Stadtteil in die ganze Stadt aus. Mit dem Kulturhaus II in Benjamin Franklin trägt es zur Integration der neuen Bewohnerinnen und Bewohner und zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts bei. *red/jp*

Das Kulturhaus Käfertal ist Mannheims größtes Kultur- und Bürgerhaus. Foto: Paesler

Karl Arlt
Wintergärten & Überdachungen
www.arlt-ueberdachungen.de
WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Spezialist für:
• Terrassenüberdachungen
• Carports & Pergolen
• Winter & Sommergärten
• Falt & Schiebesysteme
• Markisen und Außenjalousien
• Beschattungstechnik
• Keller-Überdachungen
• Sonderkonstruktionen
METALLIERT DIN 1090
Karl Arlt Überdachungen e.K.
Industriestraße 19 a • 68623 Lampertheim
Tel. (0 62 06) 49 78 • Mobil: 0163/1 78 76 02

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de

Birgit Schnell (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2021

Erscheinungstermine (Redaktions- & Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. November (15. November)	Advent/Essen & Trinken
10. Dezember (29. November)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. November